

## Lesung mit dem Autor Stefan Frey im Buch «Jackpot»



Bild: Werner Vogt

Im Rahmen des diesjährigen Buchfestivals Olten, unter dem Patronat der Grauen Panther und der Buchhandlung Klosterplatz, hat Stefan Frey aus seinem aktuellsten Buch «Jackpot» vorgelesen und anschliessend Rede und Antwort gestanden. Dies im Saal der Christkatholischen Kirchgemeinde. In gelöster Atmosphäre konnte der Buchhändler Christian Meyer eine grosse Anzahl interessierter Zuhörender begrüssen. Dann stellte der Präsident der Grauen Panther Olten, Ruedi Fasnacht, fest, dass sein Verein das Patronat sehr gerne übernommen hat, gibt es doch einige Berührungspunkte zwischen den Protagonisten des Romans und den Mitgliedern des Vereins. Auf seiner Website zitiert Stefan Frey Heinrich Böll mit den Worten: «Es ist unsere Aufgabe, daran zu erinnern, dass der Mensch nicht nur existiert, um verwaltet zu werden – und dass die Zerstörungen in unserer Welt nicht nur äusserer Art sind und nicht so geringfügiger Natur, dass man sich anmassen kann, sie in wenigen Jahren zu heilen.» Unter diesem Motto kann man auch sein neuestes Buch «Jackpot» mit dem Untertitel «Die Würde des Menschen ist verfügbar» sehen: Die Geschichte handelt von acht Alten, den sogenannten «Linken», die sich in einer Altersresidenz zu einer lebensstarken und querdenkenden Truppe zusammenfinden, um den immer enger werdenden Schranken und Überwachungen eins auszuwischen. Mit viel Humor skizziert Frey einen Vorgang, der die Leserschaft in Bann zieht. Die bunte Truppe setzt sich mit allen ihren Fähigkeiten gegen die herrschenden Zustände ein und wehrt sich ihrer Haut. Wie es ausgeht, hat der Autor am Abend verraten, alle Abwesenden müssen es im Buch nachlesen. Den Abschluss des inspirierenden und auch nachdenklich stimmenden Abends bildete ein reichhaltiger Apéro und viele bunte Gespräche über die Lesung und die gegenwärtigen Lebensumstände. Das Buch von Stefan Frey, wie auch seine früheren Titel, können alle im Buchhandel erworben werden. (Werner Vogt)